

München und Freising
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising

Protokoll der 82. Diözesanversammlung
vom 27.11. – 29.11.2015

Thalhäusl, Fischbachau

Tagesordnung

1. Eröffnung

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Ernennungen
- 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Formalia
- 1.4 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.5 Protokoll der 80. und 81. Diözesanversammlung

2. Berichte

- 2.1 Diözesanvorstand
- 2.2 Stufen
- 2.3 Referate

3. Informationen & Berichte

- 3.1 Freunde und Förderer der DPSG München und Freising
- 3.2 BDKJ Vorstand München und Freising
- 3.3 Bundesvorstand DPSG

4. Jugendwerk Sankt Georg e. V.

- 4.1 Bericht des Vorstandes
- 4.2 Wahlen in das Jugendwerk
- 4.3 Finanzbericht

5. Wahlen

- 5.1 Bericht Wahlausschuss
- 5.2 Wahlausschuss

6. Anträge

7. Jahresplanung

Anhang (Anträge)

1. Eröffnung

Die Versammlung beginnt am Samstag, 28.11.2015 um 9:48 Uhr.

1.1 Begrüßung

Bianca Haußmann heißt die Mitglieder der 82. Diözesanversammlung herzlich willkommen.

1.2 Ernennungen

Die Ernennungen haben am Vortag stattgefunden.

Andreas Riedl wird zum Mitglied des diözesanen Facharbeitskreises ernannt.

Richard Zacharias wird zum Mitglied des diözesanen Facharbeitskreises ernannt.

Quirin Högel wird zum Mitglied des diözesanen Arbeitskreises der Pfadfinderstufe ernannt.

Sarah Bauer wird zur Referentin der Wölflingsstufe ernannt.

Annika Kunze erhält ihre WBK-Ernennung.

1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Diözesanvorstand (3/3) Mathias „Matze“ Fazekas, Bianca Haußmann, Andreas Sang

Stufenreferenten: (7/7)

Wölflinge (2/2) Tobias Wichtrey, Sarah Bauer

Jungpfadfinder (2/2) Philipp Herian, Markus „Widdi“ Widmann

Pfadfinder (1/1) Andreas Müller

Rover (2/2) Matthäus Brandl, Martin „Adi“ Adamski

Bezirksvorstände: (15/20)

Ebersberg (2/3) Christian „See“ Seemüller, Valentina „Valli“ Vollmer

Freising (2/2) Georg Held, Susanne „Susi“ Hörl

München-Isar (2/2) Josef „Seppi“ Obermaier, Susanne „Sanni“ Bauberger

München-Ost (1/3) Tamara Bauer (Stimmendelegation vom Bezirksvorstand)

Oberland (2/2) Anton „Doni“ Berger, Thalia Döring

Rosenheim (3/3) Rüdiger Motzer, Franziska Fischer, Alfred Schott

Ruperti-Mühldorf (1/3) Laura Widmann

Würm-Amper (2/2) Sven Groll, Bettina Steiner

Stufendelegierte: (8/10)

Wölflingsstufe (3/3) Anja Gschirr, Helena Kargl, Florian „Woody“ Holzhammer

Jungpfadfinderstufe (2/2) Carolin Geitner, Andreas „Osi“ Ostermaier

Pfadfinderstufe (2/2) Quirin Högel, Bettina Schön

Roverstufe (1/3) Christian Ehring

Die Versammlung ist mit 33 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Beratende Mitglieder der Versammlung:

Ehrenamtliche Bildungsreferentin Teresa „Terry“ Zollner

Delegierte der Fachreferate Sabine Fehr, Franz Tödte, Eva-Maria Kuntz

Mitglieder des Facharbeitskreises Richard Zacharias, Andreas Riedl

Mitglieder des Rechtsträgers	André Wegner, Tobias Irlinger
DPSG Bundesvorsitzender	Dominik Naab
BDKJ Diözesanvorsitzende	Monika Godfroy
Mitglied der Freunde und Förderer	Richard Uhl, Traudl Gunther
Hauptberufliche Geschäftsführerin	Regine Zisch
Hauptberufliche Referentin	Annika Kunze

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.5 Protokoll der 80. und 81. Diözesanversammlung

Zu den Protokollen der 80. und 81. Diözesanversammlung gibt es keine Anmerkungen oder Einsprüche. Sie werden einstimmig angenommen.

2. Berichte

Ausführlich und in Schriftform liegen die einzelnen Berichte gesammelt im Berichtsheft zur 82. Diözesanversammlung vor.

2.1 Diözesanvorstand

Andreas Sang stellt den Bericht kurz vor. Er möchte über die einzelnen Überpunkte ein Stimmungsbild erhalten.

In einer ehemaligen Kirche (Salesianum) fand dieses Jahr der Jahresempfang statt. Generell war der Jahresempfang gelungen, aber die Räumlichkeit für den Jahresempfang wurde von einigen als zu groß empfunden.

Matze möchte klarstellen, dass entgegen wie im Bericht dargestellt, die AG Präventionsordnung noch nicht beendet ist.

Zu den restlichen Punkten des geschriebenen Berichtes wurden keine Fragen gestellt worden.

Philip Herian regte an, dass der Vorstand doch ebenso wie die einzelnen Stufen einen kurzweiligen Bericht vorstellen sollte.

2.2 Stufen

Bericht des Wölflings-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Jungpfadfinder-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Pfadfinder-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Rover-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

2.3 Referate

Bericht des Facharbeitskreises (B13/Ökologie und InGe)

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht der Bildungsreferenten

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht der AG Präventionsordnung

Terry Zollner stellt in Vertretung der AG Präventionsordnung den Bericht vor.

Der Entwurf der Präventionsordnung (PO) wurde zur 80. DV zugeschickt. Es muss noch überlegt werden, wie mit Personen umgegangen wird, die die Selbstverpflichtungserklärung nicht abgeben. Es wird von Versammlungsmitgliedern moniert, dass es müßig sei, sich als Leiter ständig erklären zu müssen. Die Leiter müssen gut informiert werden, so dass sie nicht gezwungen werden müssen die Erklärung abzugeben. Es gibt bereits einen Entwurf der Selbstverpflichtungserklärung.

3. Informationen und Berichte

3.1 Freunde und Förderer der DPSG München und Freising

Richard und Traudl von den Freunde und Förderer werden von Andreas Sang begrüßt, der sich für die große Unterstützung seitens der Freunde und Förderer bedankt. Schwerpunkt der Freunde und Förderer ist die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten der Diözese/Bezirke/Stämme. Drei mal jährlich erscheint die Kontaktpost der Freunde und Förderer. Anträge an die Freunde und Förderer sollen über den Diözesanvorstand laufen. Bisher sind 150.000 Euro in Projekte eingeflossen. Es gibt einen neuen Internetauftritt www.dpsg-freunde.beplaced.net/admin

Vorstandstreffen findet zweimal im Jahr statt sowie eine Mitgliederversammlung. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt 20 Euro. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Auch neue Mitarbeiter für das Archiv werden gesucht.

3.2 BDKJ Vorstand München und Freising

Monika Godfroy ist in Zukunft nicht mehr für die DPSG zuständig, dies übernimmt Korbinian Werner. Die Vereinsgründungsphase des BDKJ liegt in den letzten Zügen. Der BDKJ-Diözesanverband wird sich auch im kommenden Jahr mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigen. Das Jahres- und Querschnittsthema ist das „Jahr der Barmherzigkeit der Jugend“, ausgerufen von Papst Franziskus. Hierzu wird es auch ein Festival am 18.06.2016 in München geben. Der Abschluss wird die Jugendkorbinianswallfahrt in Freising sein. Es wurde ein Ausschuss für den Abbau von Barrieren bei BDKJ-Versammlungen gegründet. Die DPSG wird den BDKJ in diesem Thema unterstützen.

3.3 Bericht des Bundesvorstands

Siehe PowerPoint-Präsentation

4. Jugendwerk St. Georg e. V.

4.1 Bericht des Vorstandes

André Wegner und Tobias Irlinger stellen das Jugendwerk kurz vor.

Regine ist erneut Geschäftsführerin des Jugendwerk St. Georg e. V.. Die Versammlung wählt die Mitglieder des Jugendwerks. Mitglieder werden für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Abwicklung der Versicherungsschäden vom Diözesanlager 2013 ist noch in diesem Jahr ein Thema. Eventuell kommt von der Kirche für das Diözesanlager noch ein Zuschuss.

Das Seegatterl musste im Frühjahr wegen eines Schwelbrandes geschlossen werden. Der Schaden in Höhe von 50.000 Euro ist noch nicht abgewickelt. Am 01. August konnte das Seegatterl wieder eröffnet werden. Es gibt die Vorgabe vom Landkreis, dass die Häuser bezüglich Brandschutz zu überprüfen sind. Es ist mit Brandschutzaufgaben für das Haus Seegatterl zu rechnen. Es wird aber an die Kirche herangetreten, ob eine Bezuschussung möglich ist.

4.2 Wahlen in das Jugendwerk

Das Jugendwerk ist der Träger unseres Verbandes. 20 Personen können Vollmitglieder sein. In der letzten Amtsperiode waren 19 Sitze vergeben.

Das Jugendwerk ist u. a. verantwortlich für die Häuser Seegatterl und Thalhäusl. 6 Sitze können besetzt werden.

Es wurde von Versammlungsmitgliedern nachgefragt, welche Kompetenzen notwendig seien. Es sind keine speziellen Kompetenzen für das Amt notwendig. Alle Interessen und Kompetenzen sind gerne willkommen.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl bereit: Tobias Irlinger, Andreas Pröhl, Fritz Pröhl, Benedikt Wolfram, Georg Held, Bianca Haußmann.

Die kandidierenden Personen stellen sich kurz vor.

Die Beschlussfähigkeit wird erneut festgestellt. Die Versammlung ist mit 33 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Es wird keine Personaldebatte gefordert.

Die Wahl wird geheim per Stimmzettel durchgeführt. Eine Stimme wurde für ungültig erklärt.

Ergebnis der Wahl ins Jugendwerk:

Tobias Irlinger	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Andreas Pröhl	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Fritz Pröhl	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Benedikt Wolfram	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Georg Held	28 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Bianca Haußmann	32 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an

4.3 Finanzbericht

Die Öffentlichkeit wird zum Finanzbericht des Jugendwerks ausgeschlossen.

Entlastung des Vorstands

Georg Held stellt einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird mit 3 Enthaltungen entlastet.

Alfred Schott und Bettina Schön haben die Versammlung verlassen.

5. Wahlen

Antrag zur Geschäftsordnung

Matthäus Brandl beantragt, die Wahl des Wahlausschusses als TOP aufzunehmen.

Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Bericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss hat u. a. die Aufgabe die Kandidaten für die Vorstandsämter zu finden. Es können bis zu fünf Stellen vergeben werden. Die Amtszeit von Matthäus Brandl und Bernd Streppel im Wahlausschuss sind ausgelaufen. Laura Widmann und Valli Vollmer sind weiterhin Mitglieder des Wahlausschusses. Matzes Amtszeit als Diözesanvorsitzender endet 2017. Biancas Amtszeit als Diözesanvorsitzende endet 2018. Andreas Amtszeit als Diözesankurat endet am 31.08.2017.

Die Amtszeit der Mitglieder des Wahlausschusses beträgt 2 Jahre.

5.1 Wahl des Wahlausschusses

Die Liste der Kandidaten wird eröffnet:

Quirin Högel	kandidiert nicht		
Franziska Fischer	kandidiert nicht		
Andreas Ostermaier	kandidiert	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Josef Obermaier	kandidiert nicht		
Matthäus Brandl	kandidiert nicht		

Alle Stimmzettel sind gültig.

Die Versammlung wird am 28.11.2015 um 18:35 beendet.

Beginn der Versammlung, am 29.11.2015, 10:15

6. Anträge (vorgezogen)

Antrag 2 „Die Präventionsordnung des Erzbistums München und Freising“

Antragsteller: AG Präventionsordnung

Der Antrag 2 wird von Bianca Haußmann vorgestellt.

Die Präventionsordnung (PO) wird für die DPSG genauso gelten wie für alle anderen katholischen Gruppen. Die DPSG muss diese zwingend umsetzen.

Von Versammlungsmitgliedern kommt die Frage, was das Wort „couragiert“ im Antragstext bedeute? Bianca Haußmann erklärt, es bedeute „proaktiv“. So wie Präventionsordnung vorgelegt wurde besteht keine Zufriedenheit der DPSG. Wir wollen Diskussionen nicht verwehren. Wir haben einen hohen Standard und arbeiten schon längere Zeit daran, bevor die PO im Gespräch war. Es wird von Versammlungsmitgliedern gefordert, dass der Punkt nochmal überarbeitet werden soll, sodass klarer herausgestellt wird, was mit dem Wort „couragiert“ gemeint ist.

Es soll für die Zukunft ein Verantwortlicher festgelegt werden, der die Aktualisierung der PO weiter trägt. Im Antrag steht bewusst „in der gültigen Fassung“. Damit soll verhindert werden, dass in 2 Jahren erneut darüber entschieden wird. Wahrscheinlich wird es bei der Präventionsordnung in nächster Zeit keine grundlegenden Änderungen geben. Bianca Haußmann stellt klar, dass die PO zwingend für uns gelte, darüber kann nicht beschlossen werden. Mit der von uns festgelegten PO soll ein Zeichen gesetzt werden, dass wir bereits ein Konzept und eine Umsetzungsstrategie haben.

Keine Bedenken, dass in den nächsten Jahren, Ergänzungen kommen, die Grundsätzliches in der PO ändern. Falls doch, kann immer noch ein erneuter Antrag gefasst werden.

Die Formulierung des Antrags (siehe Anhang) wurde jetzt geändert und wird zur Abstimmung freigegeben. Georg Held stellt einen Antrag auf geheime Abstimmung.

Alle Stimmzettel sind gültig. Es nehmen 33 Stimmberechtigte an der Abstimmung teil. Der Antrag wird einstimmig mit 33 Stimmen angenommen.

Antrag 3 Verpflichtendes Modul 2e

Antragsteller: AG Präventionsordnung, Diözesanvorstand

Terry Zollner stellt den Antrag vor. Die Module 2d und 2e sollen zusammen verpflichtend absolviert werden. Es ist fraglich, ob die Module zeitlich schaffbar für die Arbeitskreise sind, da schon viele Module am Wochenende stattfinden. Es wird angeregt, dass andere Module, die jetzt verpflichtend sind, dann als Wahlmodul umgeändert werden. Terry Zollner erklärt, dass das aber nicht möglich ist, Pflichtmodule können nicht zu Wahlmodulen umgewandelt werden.

Zusammenfassend wurden folgende Bedenken von den Versammlungsmitgliedern geäußert:

Was ist mit Verweigerern? Personen, die sich gegenüber den Modulen verweigern, müssen letztlich den Verband verlassen.

Man sollte darauf achten, dass durch zusätzliche Stunden Leiter nicht frustriert werden. Die Folgen für den Bezirk sollten geprüft werden. Die Regelung soll ab 1. Juni 2016 in Kraft treten. Was ist mit den Leuten die ihre Modulkurse bereits abgeschlossen haben oder nie welche besucht haben bzw. werden? Hierfür gibt es (noch) keine Patentlösung. Mit den Ausbildungsverantwortlichen bleibt es noch abzuklären, wie Bezirke und Diözese zusammenarbeiten. Die AG Präventionsordnung möchte die Bezirke unterstützen. 3 Stunden sind durchaus machbar und sollten auch investiert werden. In

der PO gibt es keinen Zeitansatz, hier wird nur der Inhalt festgehalten. Die Stämme müssen „mitgenommen werden“ und für das Modul sensibilisiert werden.

Quirin Högel stellte Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gab keine Gegenrede. Der Antragsteller hat den Antrag (siehe Anhang) abgeändert.

Alle Stimmzettel sind gültig. Es nehmen 31 Stimmberechtigte an der Abstimmung teil.
Der Antrag wurde mit 30 Stimme, bei einer Nein-Stimme, angenommen.

Antrag 4 „Prävention- und Interventionsteamer (PITs)

Antragsteller: AG Präventionsordnung, Diözesanvorstand

Terry Zollner stellt den Antrag vor. Die Versammlungsmitglieder möchten wissen, was mit der ungenauen Definition „Fachkräfte“ in der PO gemeint ist. Terry Zollner erklärt, dass es absichtlich offen formuliert wurde, ebenso auch von Bundesebene. Man könne das schlecht am Beruf der Person festmachen. Es komme auf die individuelle Kompetenz der Personen an. Es wird von den Versammlungsmitgliedern angeregt, dass Empfehlungen für Fachkräfte aus bestimmten Berufsgruppen oder aus Fachstellen aufgenommen werden sollten. Welche Qualifikationen diese Fachkräfte mitbringen müssen werden in einem nachfolgenden Konzept festgelegt. Frühestens im Herbst 2016/spätestens im Frühjahr 2017 kann eine erste Ausbildung der PITs erfolgen. Es müssen erst noch Gespräche und Verhandlungen mit den Fachstellen geführt werden. Die Bezirksvorstände sollen geeignete Personen empfehlen.

Der Antragsteller hat den Antrag (siehe Anhang) abgeändert.

Alle Stimmzettel sind gültig. Es nehmen 31 Stimmberechtigte an der Abstimmung teil.
Der Antrag wird einstimmig mit 31 Stimmen angenommen.

Antrag 1 „Herbst-Diözesanversammlung 2016“

Antragsteller: Diözesanvorstand

Bianca Haußmann stellt den Antrag vor. Eine sofortige Abstimmung wird beantragt.

Es gab eine Gegenrede. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde der Antrag zur Geschäftsordnung angenommen.

Alle Stimmzettel sind gültig. Es nehmen 31 Stimmberechtigte an der Abstimmung teil.
Der Antrag „Herbst-Diözesanversammlung 2016“ (siehe Anhang) wird mit 28 Stimmen, bei einer Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen angenommen.

7. Jahresplanung 2016

02.01. – 06.01.	Vorstandstraining
22.01.	Jahresempfang im Salesianum Motto „München leuchtet-Glow the Night“
29.01. - 31.01.	Modulwochenende Bezirk Ruperti-Mühldorf
04.02.	BVDV
16.02.	kleine DL
19.02. – 21.02.	Einstieg Bezirk Rosenheim
04. 03. – 05.03.	BDKJ Diözesanversammlung
08.03.	BV Freising
17.03.	Große DL
21.03. – 27.03.	Modulkurs Bezirk München-Isar
15.04 - 17.04.	DL-Klausur
22.04. - 24.04.	MLT
23.04.	Georgs-Gottesdienst der Freunde und Förderer
04. – 07.05.	Bundesversammlung
26.05. – 29.05.	Katholikentag
03.06. – 05.06.	Rettungsschwimmer-Kurs Teil 1
04.06. – 05.06.	Wö-Diö-Aktion
10.06. – 12.06.	Rettungsschwimmer-Kurs Teil 2
15.06.	kleine DL
17.06. – 19.06.	Modulwochenende Bezirk Ruperti-Mühldorf
18.06.	Fest der Barmherzigkeit des BDJ in der Region München im Post-Palast
24.06. – 26.06.	AG Spiritualität-Klausur
12.07.	große DL
15.07. – 16.07.	„Einmal hin, alles drin.“
13.08. – 20.08.	Rover-Bayernlager „Zefix“
02.09. – 11.09.	Segeltour der Pfadfinderstufe „Leinen los“
15.09.	kleine DL
19.09.	Wiesn-DL
30.09. – 02.10.	Modulwochenende Bezirk Ruperti-Mühldorf
12.10.	große DL

14.10. – 16.10.	BDKJ-Diözesanversammlung
15.10.	BV München-Isar
21.10.	BV Rupert-Mühldorf
23.10.	BV Würm-Amper
01.11. – 06.11.	Modulkurswoche Bezirk Ebersberg und Rosenheim
04.11. – 06.11.	„Süden“
10.11.	kleine DL
12.11.	Jugendkorbinianswallfahrt
19.11.	BV Rosenheim
25.11. – 27.11.	Diözesanversammlung
08.12.	BVDV
11.12.	Friedenslicht
16.12.	Advents-DL

Studienteil „Lilienpflege“

Angeregt von der Bundesebene wird ein Studienteil zum Verbandsentwicklungsprozess „Lilienpflege“ durchgeführt.

Ende der Versammlung: 12:25

f. d. P. Sigi Rossiwal

Anhang:

- Wahlprotokoll: Wahl zum Wahlausschuss
- Antrag 1 – Herbst-Diözesanversammlung 2016
- Antrag 2 – Die Präventionsordnung des Erzbistums München und Freising
- Antrag 3 – Verpflichtendes Modul 2e
- Antrag 4 – Prävention- und Interventionsteamer (PITs)
- Präsentation des Bundesvorstandes

DPSG - Wahlausschuss

Quirin Högel	kandidiert nicht		
Franziska Fischer	kandidiert nicht		
Andreas Ostermaier	kandidiert	31 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Josef Obermaier	kandidiert nicht		
Matthäus Brandl	kandidiert nicht		

31 abgegebene Stimmen, keine ungültige

31 Stimmen möglich (50%+1 = 17 Stimmen erforderlich)

»» **Antrag 1 – Herbst-Diözesanversammlung 2016**

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die Diözesanversammlung im Herbst 2016 vom 25.11.-27.11.2016 (Wochenende des 1. Advents) stattfinden soll.

Die Diözesanversammlung soll im Jugendhaus Thalhäusl stattfinden.

Voraussichtlich wird es die 83. Diözesanversammlung sein.

Begründung:

Wir verstehen, dass im Advent immer auch viele Stammes- und Bezirksaktionen stattfinden. Dennoch war es uns in den letzten Jahren *nicht* möglich, ein Alternativwochenende zu finden, das wiederum für alle passen würde. Daher schlagen wir vor, an diesem Wochenende festzuhalten. Das Thalhäusl ist unser eigenes Haus, das wir unterstützen wollen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:



**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising**

Korbinianshaus der
Kirchlichen Jugendarbeit
Preysingstraße 93
81667 München

Telefon: 089/4 80 92 – 2110
Internet: <http://www.dpsg1300.de>
E-Mail: buero@dpsg1300.de

Bianca Haußmann
Diözesanvorsitzende
bianca.haussmann@dpsg1300.de

Mathias Fazekas
Diözesanvorsitzender
mathias.fazekas@dpsg1300.de

Andreas Sang
Diözesankurat
andreas.sang@dpsg1300.de

Rechtsträger:
Jugendwerk St. Georg e.V.
Konto: 30 215 25 09
BLZ: 750 903 00
Liga Bank München
VR 6708
DE 152944816



»» Antrag 2 – Die Präventionsordnung des Erzbistums München und Freising

Antragsteller:

- Diözesanvorstand
- AG-Präventionsordnung (Teresa Zollner, Bastian Ober, Bernd Streppel, Felix Beck, Benedikt Rossiwal)

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die *Ordnung zur Prävention sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen (Präventionsordnung)* der Erzdiözese München und Freising im DPSG-Diözesanverband München und Freising umgesetzt wird.

Die Präventionsordnung wird in ihrer jeweils gültigen Fassung und unter Berücksichtigung des bereits bestehenden DPSG Ausbildungskonzeptes umgesetzt.

Der Diözesanverband weiß um seine bereits bestehenden wirksamen Konzepte und Kompetenzen. Dennoch erkennt er sowohl die Sinnhaftigkeit, als auch die Notwendigkeit einer solchen Präventionsordnung an und kümmert sich eigenständig und aktiv um deren Umsetzung in den Gliederungen der DPSG.

Der Diözesanvorstand informiert die Versammlung und die betroffenen Ebenen über Änderungen der Präventionsordnung.

Begründung:

Der DPSG Diözesanverband München und Freising ist ein sehr großer, selbstständig agierender Jugendverband. Deshalb wollen wir uns eigenständig um die Umsetzung dieser Präventionsordnung zu kümmern.

Die DPSG ist ein katholischer Jugendverband und versteht sich als Teil der katholischen Kirche, daher gilt die Präventionsordnung der Erzdiözese München und Freising bereits seit dem 30.09.2014 für den DPSG Diözesanverband München und Freising.

Wir wollen diese Ordnung mit Leben füllen und uns aktiv für den Schutz der uns anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern einsetzen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising

Korbinianshaus der
Kirchlichen Jugendarbeit
Preysingstraße 93
81667 München

Telefon: 089/4 80 92 – 2110
Internet: <http://www.dpsg1300.de>
E-Mail: buero@dpsg1300.de

Bianca Haußmann
Diözesanvorsitzende
bianca.haussmann@dpsg1300.de

Mathias Fazekas
Diözesanvorsitzender
mathias.fazekas@dpsg1300.de

Andreas Sang
Diözesankurat
andreas.sang@dpsg1300.de

Rechtsträger:
Jugendwerk St. Georg e.V.
Konto: 30 215 25 09
BLZ: 750 903 00
Liga Bank München
VR 6708
DE 152944816



»» Antrag 3 – Verpflichtendes Modul 2e

Antragsteller:

- AG-Präventionsordnung (Teresa Zollner, Bastian Ober, Bernd Streppel, Felix Beck, Benedikt Rossiwal)
- Diözesanvorstand

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, der Baustein 2e „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Vertiefung und Prävention“ ist im DPSG Diözesanverband München und Freising ein verpflichtender Baustein.

Die Bausteine 2d und 2e werden mit dem geforderten Zeitumfang von insgesamt 6 Zeitstunden behandelt.

Die Regelung tritt ab dem 01. Juni 2016 in Kraft.

Begründung:

Das Thema Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiges und sensibles Thema. Es wird daher bereits im gesamtverbandlichen Ausbildungskonzept berücksichtigt. Dies geschieht in den Bausteinen 2d und 2e.

In der seit 30. September 2014 für den DPSG Diözesanverband München und Freising gültigen Präventionsordnung des Erzbistums München und Freising werden Ausbildungsinhalte verpflichtend vorgeschrieben, die nicht allein im Pflichtbaustein 2d abgedeckt werden. Im optionalen Baustein 2e werden die fehlenden Inhalte behandelt.

Um den Ansprüchen der Präventionsordnung des Erzbistums München und Freising zu genügen und unsere Leiteraus- und Fortbildung qualitativ zu verbessern soll der Modulbaustein 2e ebenfalls verpflichtend sein.

Diese Regelung tritt ab dem AEJ-Kontingenzjahr 2016/2017 (01.06.2016) in Kraft.

Dieses Datum halten wir für geeignet, da ab den Sommerferien 2016 auch das veränderte gesamtverbandliche Ausbildungskonzept der DPSG verbindlich umzusetzen ist.



**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising**

Korbinianshaus der
Kirchlichen Jugendarbeit
Preysingstraße 93
81667 München

Telefon: 089/4 80 92 – 2110
Internet: <http://www.dpsg1300.de>
E-Mail: buero@dpsg1300.de

Bianca Haubmann
Diözesanvorsitzende
bianca.haussmann@dpsg1300.de

Mathias Fazekas
Diözesanvorsitzender
mathias.fazekas@dpsg1300.de

Andreas Sang
Diözesankurat
andreas.sang@dpsg1300.de

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:

31 Stimmen abgegeben.

Rechtsträger:
Jugendwerk St. Georg e.V.
Konto: 30 215 25 09
BLZ: 750 903 00
Liga Bank München
VR 6708
DE 152944816



»» **Antrag 4 – Prävention- und Interventionsteamer (PITs)**

Antragsteller:

- AG-Präventionsordnung (Teresa Zollner, Bastian Ober, Bernd Streppel, Felix Beck, Benedikt Rossiwal)
- Diözesanvorstand

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die verpflichtenden Bausteine 2d und 2e der Modulausbildung im Diözesanverband München und Freising ausschließlich von dafür geschulten Personen durchgeführt werden.

Als geschulte Personen gelten:

1. Fachkräfte der Kinder und Jugendhilfe, die in Fragen der Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche einschlägig geschult sind.
2. Personen die durch den Diözesanverband München und Freising für die Durchführung der Bausteine 2d und 2e geschult werden.

Der Vorstand wird beauftragt ein innerverbandliches ganzheitliches Konzept zur Ausbildung der Prävention- und Interventionsteamer (PITs) zu entwickeln und nachhaltig zu etablieren.

Zur Herbst-Diözesanversammlung 2016 wird dieses Konzept vorgestellt.

Begründung:

Wir möchten den subsidiären Charakter der Modulausbildung in unserem Diözesanverband wahren und die Ausbildung in den Bezirken verortet wissen.

Wir haben ausreichend Kompetenzen in unserem Verband, sodass wir dieses Thema selbständig im Rahmen der Modulausbildung bearbeiten können. Damit die Bausteine 2d und 2e von ehrenamtlichen Kursleitungen aus den Bezirken angeboten werden können, bedarf es einer profunden Ausbildung.

Mit dieser Ausbildung wollen wir die Qualität in der Modulausbildung sichern und gleichzeitig gewährleisten, dass die Kursleiter diesem sensiblen Thema und den dadurch gegebenenfalls entstehenden gruppenspezifischen Folgen oder den Folgen für einzelne Personen gewachsen sind.

Bei der Ausbildung geht es neben dem Präsentieren des Themas vor allem um das Entwickeln einer Haltung und einer persönlichen Reflexion. Das Ausbildungskonzept soll zusammen mit einer Fachstelle entwickelt werden und richtet sich an Mitglieder der DPSG die aufgrund ihrer persönlichen Reife oder Erfahrung im Umgang mit dem Thema geeignet sind.

Mit der Ausbildung soll ein Zertifikat erworben werden können, das Inhalt und Umfang der Ausbildung abbildet.



**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising**

Korbinianshaus der
Kirchlichen Jugendarbeit
Preysingstraße 93
81667 München

Telefon: 089/4 80 92 – 2110
Internet: <http://www.dpsg1300.de>
E-Mail: buero@dpsg1300.de

Bianca Haußmann
Diözesanvorsitzende
bianca.haussmann@dpsg1300.de

Mathias Fazekas
Diözesanvorsitzender
mathias.fazekas@dpsg1300.de

Andreas Sang
Diözesankurat
andreas.sang@dpsg1300.de

Rechtsträger:
Jugendwerk St. Georg e.V.
Konto: 30 215 25 09
BLZ: 750 903 00
Liga Bank München
VR 6708
DE 152944816



Alle ausgebildeten Kursleiter (PITs) sollen einen Teamer-Pool bilden, der durch den hauptberuflichen Bildungsreferenten betreut und koordiniert wird. Regelmäßige Weiterbildung ist ebenso Bestandteil dieses Pools, wie der Austausch und die Reflexion über die Arbeit in den Kursen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen: